

Der Weg des Geldes

Die internationale Genossenschaft Oikocredit, die weltweit als bedeutender Sozialinvestor tätig ist, stößt auf immer mehr Interesse. Auch in Österreich gibt es bereits mehr als 6.100 Investoren, weltweit über 57.000.

Die Kleinbauern-Genossenschaft COOPETARRAZÚ in Costa Rica, verarbeitet und verkauft nachhaltig angebauten Kaffee

Oikocredits Finanzierungen in die Landwirtschaft, vor allem in Asien, Afrika und Lateinamerika, unterstützen die lokale Ernährungssicherheit und tragen dazu bei, dass Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen und Wege aus der Armut eröffnet werden. Noch immer gibt es in zahlreichen Ländern auch Regionen ohne Strom oder einem unzuverlässigen Stromnetz. Im Rahmen einer aktualisierten Strategie konzentriert sich Oikocredit im Bereich erneuerbare Energien auf Projekte, die in einkommensschwachen Regionen den Zugang zu Energieversorgung verbessern, wie beispielsweise Heimsolarsysteme.

Oikocredits Fokus auf eine noch größere soziale Wirkung hat dazu geführt, dass zunehmend kleinere Kredite bewilligt werden. Neben Darlehen vergibt Oikocredit auch Kapitalbeteiligungen an Partnerorganisationen, die genau auf ihre soziale und wirtschaftliche Kompetenz überprüft werden und transparent sein müssen. Wer sein Geld bei Oikocredit investierte, kann sich freuen: Im Vergleich zu 2017 fiel Oikocredits Ergebnis nach Steuern 2018 deutlich besser aus. Der zur Gewinnverwendung verfügbare Jahresüberschuss beträgt 1,3 Millionen Euro. Mit einer Höhe der Dividende von einem Prozent wird gerechnet.

Zusammenarbeit mit Fairtrade- und Bio-Organisationen

Der Niederländer Thos Gieskes, Geschäftsführer Oikocredit International, erklärt dazu: „Es ist eine beachtliche Leistung, dass Oikocredit in einer Zeit des Umbruchs und der Herausforderungen weiteres Wachstum erzielen konnte. Das zeigt einmal mehr, mit wie viel Energie und Engagement sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Partner und vor allem deren Kundinnen und Kunden einsetzen.“



Seit April 2017 leitet Geschäftsführer Thos Gieskes die Genossenschaft Oikocredit International

Im Jahr 2018 waren weltweit insgesamt 57.000 Privatpersonen und Institutionen in Oikocredit investiert. Das sind 1.000 mehr als 2017. Laut Gieskes ist die Mehrheit der Investoren aus Deutschland, dann kommen aber schon Österreich und die Niederlande. Sehr gut sei auch die Zusammenarbeit mit Fairtrade- und Bio-Organisationen wie etwa SEKEM in Ägypten, da diese oft die gleichen Werte hätten. In Ecuador ist FAPECAFES, ein Verband mit über 1.000 kleinbäuerlichen Kaffeebetrieben seit 2011 Kooperationspartner von Oikocredit. Mit einem Kredit von 300.000 Dollar konnten Unterstützung und technische Hilfe beim Kaffee-Verkauf angeboten werden. Die Bauern produzieren auch Biokaffee und engagieren sich für Umweltschutz.

Mehr als Finanzierungen: Beratung und Schulungen

Neben Finanzdienstleistungen bietet Oikocredit ihren Partnern auch Beratungen und Schulungen, die Zugang zu Technologien und Wissen eröffnen sowie Wachstum und Weiterentwicklung fördern. Mit ihren Programmen unterstützt Oikocredit ihre Partner darin, nachhaltig sozial zu wirken. 2018 stellte die Genossenschaft insgesamt 933.000 Euro (2017: 845.000 Euro) für Beratungen und Schulungen von 143 bestehenden und künf-

tigen Partnerorganisationen bereit. Man will das Engagement in den Bereichen finanzielle Inklusion, Landwirtschaft und erneuerbare Energien fortsetzen und sich dabei auf 33 Schwerpunktländer in Afrika, Asien und Lateinamerika konzentrieren.

Thos Gieskes: „Die Umsetzung unserer aktualisierten Strategie, mit der wir eine noch größere soziale Wirkung erreichen wollen, verläuft planmäßig. Die positiven Effekte zeigen sich bereits in unseren Ergebnissen für 2018. Ab 2019 rechnen wir mit einer noch deutlicheren Verbesserung unserer Finanzergebnisse.“ Gieskes will die Tätigkeit von Oikocredit künftig in der Öffentlichkeit noch stärker sichtbar machen, das Engagement vor allem für Frauen, Fairtrade und generell sozial Benachteiligte und vom Klimawandel Betroffene aktiv kommunizieren.

In Menschen investieren

Seit über 40 Jahren bietet die Genossenschaft Oikocredit als weltweit tätiger Sozialinvestor Finanzierungslösungen für Partnerorganisationen in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Landwirtschaft und erneuerbare Energien.

Oikocredits Darlehen, Kapitalbeteiligungen sowie Beratungs- und Schulungsprojekte unterstützen einkommensschwache Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, ihren Lebensstandard dauerhaft zu verbessern.

Oikocredit finanziert 684 Partner; die Projektfinanzierungen der Genossenschaft beliefen sich mit Stand Dezember 2018 auf insgesamt 1.046,6 Millionen Euro.

Weitere Infos: www.oikocredit.at